



PP 9320 Arbon
Telefon 071 440 18 30
www.felix-arbon.ch
felix@mediarbon.ch
Auflage: 12 800
22. Jahrgang

felix.

feger
WOHNEN NACH MASS

Sie werden drauf stehen

Tel. 071 446 25 46
feger-wohnen.ch

6. November 2020

Kampf um Steuereinnahmen



7

Primarschul-Präsidentin Regina Hiller und Sek-Präsident Röbi Schwarzer



3

Karl Müller tritt kürzer



5

Parteien gründen Komitee



9

Horner Schulchefin tritt ab



16

Elf neue Häuser am Bergli

Unser beliebter Hefestollen am Meter kommt auch ohne persönlichen Besuch bei Ihren Freunden, Kunden und Geschäftspartnern an.

Postversand schweizweit



Bestellungen auf: hefestollen.ch

Wir wünschen Ihnen gute Gesundheit und süsse Momente im Alltag.

Wegen grosser Nachfrage backen wir unsere feinen GRITTIBÄNZEN (mit Schweizer Butter) schon ab Samstag, 7. November.

de roggwilerbeck gmbh | St. Gallerstr. 76
9325 Roggwil TG | 071 455 12 26

Thurgau

Danke!

Danke, dass Sie mithelfen, die Ausbreitung des neuen Coronavirus zu stoppen.

Danke, dass Sie Abstand halten.

Danke, dass Sie die Hygieneregeln beachten.

Danke, dass Sie Ihre Kontakte reduzieren.

Danke, dass Sie eine Maske tragen.

Gemeinsam gegen Corona.
www.tg.ch/coronavirus

Regierungsrat des Kantons Thurgau

NATÜRLI

Weinwoche

7. bis 14. November 2020

10% Rabatt
aufs gesamte Weinsortiment

NATÜRLI

Hauptstrasse 5
9320 Arbon

Tel. 071 440 37 38
Fax 071 440 47 38

www.natuerli-arbon.ch
info@natuerli-arbon.ch

Walser-Hof

natürlich - frisch

Hofladen täglich 7.30 – 19.30 Uhr offen
(Selbstbedienung, Twint)

Frisches Obst und Gemüse, feine Produkte vom Hof und aus der Region
Jeden Samstag frisches Brot und Zopf

Fam. Walser, Neuhaus 4, 9325 Roggwil, 071/ 646 07 04, www.walser-hof.ch

WOLF IN IHRER NÄHE
Roger Bischofberger
079 655 5365
9000 St. Gallen
roger.bischofberger@wolf-storen.ch

Fensterladen
Rollladen
Beschattungen
Fensterzargen
Lamellenstoren
Balkonverkleidungen
Storenservice

wolf
Stellt alles in den Schatten.

wolf-storen.ch

AKTUELL

Der Roggwiler Schuh-Unternehmer Karl Müller zieht sich als «Kybun»-CEO zurück

Koller übernimmt bei «Kybun»

Der Roggwiler Unternehmer Karl Müller übergibt die Geschäftsführung von Kybun in jüngere Hände. Seine Nachfolge tritt der Frasnachter Urs Koller per sofort an. Müller selbst konzentriert sich künftig auf das Verwaltungsratspräsidium.

«Seit ich vor drei Jahren offiziell Rentner wurde, liegt mir am Herzen, meine Aufgaben der Kybun-Geschäftsleitung in jüngere Hände zu übergeben», begründet der 68jährige Karl Müller seinen Schritt. Seine Vorfreude auf den neuen Lebensabschnitt ist gross, der Schritt nach 48 Jahren aktivem Unternehmertum jedoch trotzdem riesig.

Schuhe als medizinisches Hilfsmittel
Als Querdenker revolutionierte Karl Müller die Schuhindustrie, indem er Sohlen entwickelte, welche die Füsse nicht stabilisieren, sondern mobilisieren und damit einen gesundheitlichen Effekt auf den menschlichen Körper bewirken sollen. Mit dem Abrollschuh MBT wurde der Roggwiler international bekannt. Seine Karriere als Unternehmer startete Karl Müller in Korea, wo er insgesamt etwa 20 Jahre lebte und unter anderem als Importeur und Gastro-Unternehmer tätig war.

Letzte Schuhfabrik der Schweiz
2007 gründete Karl Müller die Firma Kybun AG und begann erneut mit der Entwicklung und Industrialisierung eines Schuhs. Inzwischen haben sich die Kybun-Schuhe mit den elastisch-federnden Sohlen etabliert. Gemäss Firmenmitteilung gibt es heute mehr als eine Million Kunden. Mit dem Produktionsstandort Sennwald sei Kybun heute die letzte Fabrik, die ihre Schuhe industriell in der Schweiz herstelle. Die Hauptmotivation von Karl Müller ist es nach eigenen Angaben nicht, Produkte zu verkaufen, sondern Dienstleistungen anzubieten, die dem Menschen helfen, ein Leben lang beweglich zu bleiben und



Urs Koller (links) übernimmt von Karl Müller die Geschäftsführung des Schuhherstellers Kybun in Roggwil mit Produktionsstandort in Sennwald.

schmerzfrei gehen zu können. Das Wohl des Menschen stehe bei ihm vor dem Geld verdienen. Eine Philosophie, die auch der neue Kybun-CEO Urs Koller leben will: «Es erfüllt mich mit Freude und Zuversicht, in die Firma Kybun eintreten zu dürfen und diese kunden- und mitarbeiterorientiert in eine sichere Zukunft zu führen.» Urs Koller bringt vielfältige berufliche Erfahrung mit. Während 18 Jahren prägte er als Leiter Privatkunden Ostschweiz bei Postfinance den Aufbau des Filialnetzes der Postbank, führte die Post Arbon und war verantwortlich für die Verkaufsförderung aller Poststellen in der Ostschweiz. Zuletzt führte er das Regionale Alters- und Pflegeheim Sattelbogen in Bischofszell, wo er jedoch nach wenigen Monaten seine Tätigkeit bereits wieder aufgab. Urs Koller wohnt in Frasnacht, ist verheiratet und Vater von zwei erwachsenen Kindern. In seiner Freizeit ist der 54-Jährige seit über

vierzig Jahren passionierter Ruderer im Seclub Arbon.

Klare Zukunftsvisionen
Sowohl Urs Koller als auch Karl Müller haben gemäss Mitteilung des Unternehmens klare Vorstellungen ihrer Zukunft. Während sich der zurückgetretene Kybun-CEO wieder vermehrt als Selbstversorger betätigen und Zeit mit den zehn Grosskindern verbringen will, konzentriert sich Urs Koller auf die operative Führung und Weiterentwicklung des Schweizer Luftkissenschuh-Unternehmens. Der abtretende Patron will sich auf seine strategische Aufgabe als Verwaltungsratspräsident des Unternehmens beschränken. Zur Strategie gehört die Weiterführung der engen Partnerschaft mit dem FCSG: «Kybun steht auch in schwierigen Zeiten zum Verein. Der Wechsel in der Geschäftsführung ändert daran nichts.»

pd./red.

DEFACTO

Falsches Signal

Die Covid-19-Krise stellt grosse Teile der Schweizer Wirtschaft vor noch nie dagewesene Herausforderungen. Die Gastronomie, die Hotellerie, der Kultur- und Eventbereich und weite Teile der Industrie bangen um ihre Existenz. Aufträge fallen weg, es kommt zu Kurzarbeit, Entlassungen und bei den Löhnen zu Nullrunden. Tausende Menschen bangen um ihre finanzielle Zukunft. Bund und Kantone gaben bereits Unsummen an Geldern frei, um durch diverse Massnahmen den Schaden so gering wie möglich zu halten. Die aktuelle zweite Welle hat aber gerade erst begonnen.

In Arbon jedoch budgetiert der Stadtrat für sein Personal im Jahr 2021 eine Lohnerhöhung von 1 Prozent, und das Parlament gibt ihm dazu seinen Segen. Es ist unbestritten, dass die Angestellten der Stadt Arbon insgesamt eine sehr gute Arbeit leisten. Das gilt es auch zu würdigen. Eine Lohnerhöhung ist in diesen Zeiten jedoch das falsche Signal, zumal gerade die Mitarbeitenden im öffentlichen Dienst keine Entlassungen durch die Covid-19 Krise zu befürchten haben. Deshalb sprach sich die SVP-Fraktion im Stadtparlament auch gegen die Lohnerhöhung aus, gleich wie der Kanton, welcher seinen Angestellten 2021 keine Lohnerhöhung gewähren will. Und dies, obwohl der Kanton finanziell weit besser dasteht als unsere Stadt. Nun liegt es an Ihnen, liebe Leserinnen und Leser aus Arbon, mitzuentcheiden, ob Sie diesen Entscheid mittragen oder nicht. Tun Sie dies, indem Sie am 29. November über das Budget 2021 mitbestimmen. Die SVP empfiehlt Ihnen, dieses Budget abzulehnen.



Matthias Schwalder, Stadtparlamentarier SVP

Min Ort Min Gärtner

Mein Garten ist mein ganzer Stolz. Nur für die grossen Apfelbäume brauche ich fremde Hilfe.

Ein Anruf genügt und die Crew meines Gärtners aus der Nachbargemeinde setzt zum Frühjahrsschnitt an. Inklusive zwei Gratistipps für mich, den Hobbygärtner.

Das Thurgauer Gewerbe macht's möglich. misgwerb.ch

Der felix. -Online-Kalender

Veranstaltungen kostenlos erfassen und immer up to date bleiben!

www.felix-arbon.ch/veranstaltungen

casa
Giesserei



Winterbar in der Casa Giesserei

«Frischer Schnee bedeckt die Felder, nur noch Stille, weit und breit und in einem Augenblick spüre ich die Ewigkeit.»

Autor unbekannt

Vom **9. November bis 13. Dezember 2020 (Donnerstag bis Sonntag von 16.00 bis 21.00 Uhr)** begrüßen wir Sie zu feinem Glühwein und köstlichen Leckereien in unserem stimmungsvoll dekorierten Innenhof.

Weitere Informationen:
www.casa-giesserei.ch/winterbar

Wir freuen uns auf viele gemütliche Stunden, die Ihr Herz in der kalten Jahreszeit wärmen werden.

Ihr Casa Giesserei Team

Casa Giesserei AG
Giessereistrasse 12 | 9320 Arbon | +41(0) 71 571 71 71
info@casa-giesserei.ch | www.casa-giesserei.ch

sensato
Lebensraum im Alter



Wir suchen nach Vereinbarung eine engagierte

Reinigungsfachfrau (60-80%)

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Allgemeine Reinigungsarbeiten in unserer Firma
- Innenreinigungen von Wohnwagen und Reisemobilen
- Mithilfe beim Bereitstellen unserer Mietfahrzeuge

Wir erwarten von Ihnen:

- Saubere und exakte Arbeitsweise
- Flexibilität, Teamfähigkeit und Freude an der Arbeit
- Sehr gutes deutsch in Wort und Schrift
- Freundliche und gepflegte Erscheinung

Wir bieten Ihnen:

- Selbstständiges Arbeiten an einem modernen, sauberen Arbeitsplatz, in einem kleinen Team
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen sind für uns selbstverständlich

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung.

Camping & Caravan Center AG, Pündtstrasse 6,
9320 Arbon. Tel. 071 447 70 60 oder info@cccag.ch

Aus dem Stadthaus

«Riva»: Sacchetti will vermitteln

Erfreut hat der Arboner Stadtrat zur Kenntnis genommen, dass der Generalsekretär des kantonalen Departements für Bau und Umwelt (DBU) dem Wunsch des Stadtrats entspricht und in Bezug auf das geplante Bauprojekt «Riva» zur Vermittlung bereit ist. Die Bauherrschaft HRS will am Gespräch teilnehmen.

Eine Vermittlungsrunde unter der Leitung des DBU-Generalsekretärs Marco Sacchetti soll die ins Projekt «Riva» involvierten Fachämter, den Heimatschutz und die Eigentümerin an einen Tisch bringen. Der Arboner Stadtrat hatte beim DBU einen entsprechenden Antrag gestellt. An seiner Sitzung vom 19. Oktober 2020 hat der Stadtrat erfreut zur Kenntnis genommen, dass der DBU-Generalsekretär dazu bereit ist, diese Rolle zu übernehmen. Die Generalunternehmerin HRS, die das Bauprojekt «Riva» anstelle des geschlossenen Hotels Metropol realisieren möchte, hat ihre Bereitschaft bekundet, sich zu beteiligen.

So wie in anderen Dossiers ist es dem Stadtrat auch beim Projekt «Riva» ein Anliegen, einen konstruktiven Diskussionsprozess einzuleiten. Auch das DBU selbst hatte dies bereits in seinem Vorprüfungsbericht angeregt. Zunächst soll in einer kleinen Runde mit den hauptinvolvierten kantonalen Ämtern, der HRS und Vertretern der Stadt Arbon nach einer allseits akzeptablen Lösung gesucht werden. Diese Runde könnte gegebenenfalls erweitert werden. Vor dem Hintergrund dieser Entwicklungen hat der Stadtrat entschieden, die laufende Erarbeitung des städtebaulichen Gutachtens zu sistieren.

Medienstelle Arbon

Pro-Komitee Landkreditkonto veröffentlicht Argumentation

Ein Komitee will Ja zum Landkreditkonto sichern



Das Pro-Komitee Landkreditkonto bei der Pressekonferenz Anfang Woche. Die Vorlage ist parteiübergreifend unbestritten. (Bild: kim)

Man hat aus den Fehlern der Städtli-Abstimmung gelernt: Ein Ja im Parlament bedeutet noch kein Ja in der Bevölkerung. Deshalb soll die Abstimmungsvorlage zur Erhöhung des Landkreditkontos dem Arboner Stimmvolk schlüssig dargelegt werden. Hierzu formen sich gleich zwei Komitees.

Am Wahlsonntag vom 29. November stimmt Arbon über die Erhöhung des Landkreditkontos ab. Neu soll der Stadtrat über zehn statt wie bisher über drei Millionen Franken verfügen können. Das Landkreditkonto dient als Instrument zur Sicherung von strategisch wichtigen Land- und Gebäuderessourcen. Seit der Einführung 1986 erwarb die Stadt acht Grundstücke, zuletzt das Hamel-Areal.

Erhöhung dringend notwendig

Trotz der steigenden Bodenpreise wurde das Kreditvolumen seit 1986 nie angepasst. Was zur Folge hat, dass der Handlungsspielraum des Stadtrates inzwischen so gering ist, dass er kaum konkurrenzfähig ist. Stadt und Parlament wollen dies nun ändern. Letzteres stimmte einer Erhöhung an der Sitzung vom 18. August praktisch einstimmig zu. Damit

die Vorlage auch vor dem Volk Erfolg hat, bildete sich nun ein parteiübergreifendes Pro-Komitee Landkreditkonto. Mit dabei sind SP, Grüne, SVP, CVP, EVP und die BFA. Mit einem Kreditvolumen von zehn Millionen Franken könne die Stadt als ernstzunehmender Käufer auftreten und die Entwicklung Arbons aktiv in eine positive Richtung lenken, begründet das Komitee die Ja-Parole. Ausserdem sei eine Erhöhung nach 34 Jahren dringend notwendig. Im Vergleich zu den sechs grössten Thurgauer Städten habe Arbon mit Abstand die am tiefsten liegende Limite. An seiner Pressekonferenz machte das Komitee zudem deutlich: Bei umfangreicheren Liegenschaftsgeschäften, welche die Zehn-Millionen-Franken-Limite übersteigen, bleibe die Entscheidungskompetenz weiterhin bei den Stimmberechtigten.

FDP im Alleingang

Die FDP wählt einen eigenen Weg. Die Fraktion gründet ein eigenes Komitee und will ihre Wähler direkt abholen, wie Fraktionspräsident Cyrill Stadler auf Anfrage erklärt. Doch auch die FDP ist für eine Erhöhung des Landkreditkontos.

kim

Aus dem Stadthaus

Bus-Haltestellen werden evaluiert

Die durch Arbon führenden regionalen Busverbindungen übernehmen auf Stadtgebiet auch Ortsbusfunktion. Daher ist die Lage der Haltestellen ortsplannerisch von grosser Bedeutung. Die Haltestellen müssen zweckmässig auf Einzugsgebiete ausgerichtet und zugleich gut mit dem Fusswegnetz verknüpft sein. Inwiefern die Bushaltestellen an der St. Gallerstrasse diesen Anforderungen gerecht werden, ist fraglich. Zudem müssen diese Haltestellen behindertengerecht ausgebaut und ihre Strassenoberflächen saniert werden.

In der Vergangenheit wurden einzelne Bushaltestellen separat betrachtet. Der Stadtrat erachtet es aber als wichtig, etwa im Fall der St. Gallerstrasse Lage und Zustand aller Haltestellen gemeinsam zu beurteilen. Bevor eine Haltestelle an ihrem bisherigen Standort saniert und umgebaut wird, soll ihre optimale Lage ermittelt werden. Zu diesem Zweck hat der Stadtrat beschlossen, ein Betriebskonzept für die Bushaltestellen «Museum Momö», «Alpenblick» und «Wildpark» erstellen zu lassen. In die ganzheitliche Betrachtung einbezogen werden auch die angrenzenden Haltestellen «Roggwil Frohheim» und «Arbon, Alter Werkhof». Weiter soll geprüft werden, ob im Abschnitt Sonnenhügelstrasse bis Busbahnhof eine zusätzliche Bushaltestelle sinnvoll wäre. Den Auftrag im Umfang von 32 000 Franken hat der Stadtrat an die Preisig AG, St. Gallen, vergeben.

Wir gratulieren

Olga Steuri feierte am 4. November, ihren 95. Geburtstag. Stadtrat und Verwaltung gratulieren herzlich und wünschen alles Gute. Medienstelle Arbon

Das Stadtparlament Arbon behandelte lauter Vorstösse aus den eigenen Reihen

Vereine in Not unterstützen

Das Arboner Stadtparlament hat am Dienstagabend unter Maskenpflicht getagt. Sämtliche behandelten Geschäfte hat sich das Parlament selbst zugespielt – und alle Geschäfte drehten sich um Energiepolitik sowie um die Unterstützung von Vereinen und Gewerbe während der Covid-19-Pandemie.

«Es war eine gute Sitzung», konstatierte Parlamentspräsident Lukas Auer nach fast dreistündiger Debatte. Er selber kam zum Handkuss, indem er als Parlamentspräsident einen Stichentscheid fällen durfte: Nach einer 14:14-Pattsituation zum Postulat «Unterstützung von Arboner Vereinen mit Jugendarbeiten», verhalf er diesem Vorstoss aus der eigenen CVP/EVP-Fraktion zum Durchbruch. Damit wird der Stadtrat beauftragt, zu prüfen, ob die Stadt Arbon ihren jugendfördernden Vereinen für die ersten sechs Monate 2020 die Mieten und Pachtzinsen erlässt. Ausserdem will die Petition, dass die Stadt die Beiträge an jugendfördernde Vereine dieses Jahr verdoppelt.

Gegen das «Giesskannenprinzip»
Die Fraktionen waren sich einig, dass Arbons Vereine äusserst wertvolle Arbeit leisten und Unterstützung verdienen. Jedoch solle Unterstützung nicht nach dem «Giesskannenprinzip» erfolgen. Diese Ansicht teilt auch der Stadtrat. Dominik Diezi versicherte: «Die Stadt lässt die Vereine nicht im Stich; wenn ein begründeter Härtefall vorliegt, kann die Stadt unterstützen.» Das bedeutet für die Vereine: Sie können Unterstützungsgesuche an die Stadt richten. Diezi machte aber auch klar: «Wir werden nicht pauschal alle Beiträge pro Jugendlichem erhöhen.» Einstimmig unterstützte das Stadtparlament ein zweites Postulat zu diesem Thema. Es trägt den Titel «Unterstützung Vereine bei Covid-19-Härtefällen» und stammt von Daniel Bachofen (SP/Grüne). Dem-



Mit kundem Menschenverstand und Maske: Die Stadtparlamentarier Christoph Seitler und André Maegert von «Xunder Menschenverstand» hielten sich – wie alle anderen Parlamentsmitglieder auch – an die Maskentragpflicht im Seeparksaal.

Aus dem Stadtparlament

Sitzung des Arboner Stadtparlaments vom 3. November 2020.

Motion Energiewende jetzt, Daniel Bachofen, Cornelia Wetzler, beide SP/Grüne, und Migga Hug, CVP/EVP

Die Motion vom 17. September 2019 ist vom Stadtrat beantwortet worden. Nach der mündlichen Begründung durch Daniel Bachofen, SP/Grüne, und der Beantwortung durch Stadtrat Didi Feuerle, Ressort Bau/Umwelt, wird die Motion einstimmig nicht erheblich erklärt. Die Motion gilt somit als erledigt.

Postulat Unterstützung von Arboner Vereinen mit Jugendarbeiten von Migga Hug, Lukas Auer, Esther Straub, Myrta Lehmann und Aurelio Petti, alle CVP/EVP

Zum Postulat vom 30. Juni 2020 hat der Stadtrat fristgerecht Stellung genommen. Nach der mündlichen Begründung durch Migga Hug, CVP/EVP, der Stellungnahme durch Stadtrat Dominik Diezi und nach Diskussion wird das Postulat bei 14 Ja- zu 14

Nein-Stimmen mit Stichentscheid an den Stadtrat überwiesen.

Postulat Solidarität mit Gewerbebetrieben der Stadt Arbon von Pascal Ackermann, SVP

Zum Postulat vom 30. Juni 2020 hat der Stadtrat fristgerecht Stellung genommen. Nach der mündlichen Begründung durch Pascal Ackermann, SVP, der Stellungnahme durch Stadtrat Dominik Diezi und nach Diskussion wird das Postulat mit 15 Ja- zu 13 Nein-Stimmen an den Stadtrat überwiesen.

Postulat Unterstützung Vereine bei COVID19-Härtefällen von Daniel Bachofen, SP/Grüne

Zum Postulat vom 30. Juni 2020 hat der Stadtrat fristgerecht Stellung genommen. Nach der mündlichen Begründung durch Daniel Bachofen, SP/Grüne, der Stellungnahme durch Stadtrat Dominik Diezi und nach Diskussion wird das Postulat einstimmig an den Stadtrat überwiesen.

Büro des Stadtparlaments

nach soll der Stadtrat jenen Arboner Vereinen, welche seit Jahren Jugendarbeit leisten, dann Unterstützung bieten, wenn diese durch den Covid-19-bedingten Lockdown nachweislich in finanzielle Schwierigkeiten geraten. Die Höhe der Unterstützung solle sich orientieren an den tatsächlichen Ausfällen oder Mehrkosten. Und die Hilfsbeiträge der Stadt sollen in der Gesamtsumme «gedeckt» werden auf maximal 50 000 Franken.

Nach Annahme der beiden Petitionen liegt der Ball nun beim Stadtrat, der bis in spätestens vier Monaten allfällige Hilfsmassnahmen für die Vereine prüfen und in die Wege leiten soll.

Fragen zum «Riva»-Gutachten

In der obligaten Fragerunde wollten zwei Stadtparlamentarier mehr zum inzwischen sistierten städtebaulichen Gutachten «Riva» (vergl. Stadtmittteilung Seite 5) wissen. Myrta Lehmann (CVP) fragte, ob das Gutachten inzwischen erstellt sei. Und Cyrill Stadler (FDP) zeigte sich befremdet und verwundert, weshalb der Stadtrat das einst so verteidigte Gutachten nun auf Eis legt und stattdessen einen Runden Tisch initiiert. Ob von der Gutachterin ein Zwischenbericht vorliege und falls nicht, welches die Gründe für die erneute Kursänderung des Stadtrates in Sachen «Riva» sei, wollte Cyrill Stadler wissen.

Stadtratpräsident Dominik Diezi zeigte sich in der Beantwortung verschlossen. «Ich will zu diesem Thema keine weiteren Fragen beantworten – es ist wichtig, dass dieser Runde Tisch mit allen Akteuren ruhig stattfinden kann.» Er freute sich, dass es nun gelungen sei, alle wesentlichen Akteure (unter anderem HRS und Denkmalpflege) an einen Runden Tisch zu bekommen «nach Jahren des Dauerstreites». Das in Auftrag gegebene Gutachten sei auf Eis gelegt: Diezi: «Die Gespräche haben nur eine Chance, wenn sich die Seiten vorbehaltlos darauf einlassen – deshalb ist es wichtig, dass das Gutachten sistiert ist.»

Ueli Daupp

Die Primarschule Arbon budgetiert für 2021 einen Verlust von 1,1 Millionen, die Sek Arbon einen Rekordgewinn von 2,3 Millionen

Schulgemeinden raufen sich zusammen

Die beiden Arboner Schulbehörden haben ihre Steuer-Strategien ausgehandelt. Demnach soll nächstes Jahr noch nicht am Steuerfuss gerüttelt werden. Doch auf das Jahr 2022 plant die Primarschulbehörde eine vierprozentige Steuerfusserhöhung. Um gleich viel will dann die Sekundarschulbehörde ihren Steuerfuss senken.

Es sind keine einfachen Zeiten für die Primarschulgemeinde Arbon: Die Auswirkungen des revidierten Beitragsgesetzes gehen ins Tuch. Für 2021 budgetiert die PSG ein Millionendefizit. Und wie PSG-Finanzchef Martin Thalmann darlegt, ist dieses Millionendefizit nicht selbst verschuldet, sondern ganz dem neuen Kantonalen Beitragsgesetz geschuldet. In Zahlen: Neu erhält die Primarschule Arbon vom Kanton noch Ausgleichszahlungen in der Höhe von 1,740 Millionen Franken, also 1,246 Millionen Franken weniger als zuvor, was knapp sechs Steuerprozenten entspricht.

SSG will zuerst Finanzen sanieren

Und natürlich hatte die PSG-Behörde gehofft, dass die Kollegen von der Sek Arbon ihrer erbarmen und sofort reagieren, so wie dies der Kanton bei der Revision des Beitragsgesetzes vorgeschlagen hatte: «Wesentlich für die Schulgemeinden bleibt, dass in der Budgetphase die Primarschulgemeinden und die Sekundarschulgemeinden Absprachen miteinander treffen.» Denn in der Regel werden die Sekundarschulgemeinden bei der Umsetzung der Revision stark entlastet, im Gegenzug die Primarschulgemeinden stark belastet. So ist es auch in Arbon: Während die Primarschulgemeinde für 2021 ein Defizit von 1,1 Millionen Franken budgetiert, erwartet die Sekundarschulbehörde einen Rekordgewinn von rund 2,3 Millionen Franken. «Einen solchen Ertragsüberschuss hats in der Sek Arbon noch nie gegeben», froh-



Finanzchef Martin Thalmann und Schulpräsidentin Regina Hiller von der Primarschulgemeinde Arbon (links), mit Sekundarschul-Präsident Robert Schwarzer und Sek-Finanzchef Adrian Bitzi (rechts) vor dem Berglischulhaus.

lockt Finanzchef Adrian Bitzi. Der Hauptgrund ist auch hier klar: Mit dem neuen Beitragsgesetz wird die Sek Arbon von der Zahlerin zur Zahlungsempfängerin. In Zahlen: Sie muss 1,8 Millionen Franken weniger in den Ausgleich bezahlen, erhält im Gegenzug aber rund 1 Million Franken als Beitragsleistung.

Weit weg von Kantons-Vorgabe

Die Situation zeigt klar: Ein «Abtausch» der Schulsteuerfüsse tut

Not. Doch die Sekundarschulbehörde drückt auf die Bremse. Sie will den Steuerfuss nicht schon im nächsten Jahr senken. Sek-Finanzchef Adrian Bitzi: «Die Sekundarschulgemeinde will nach langer Durststrecke nun ihren Finanzsanierungsbedarf abschliessen.» Die guten Rechnungsabschlüsse geben der SSG nun Luft, auch ein paar Reserven zu bilden.» Doch klar sei, dass man der Primarschule bald möglichst helfen wolle. Schulpräsi-

dent Röbi Schwarzer: «Wir gehen davon aus, dass die Sek im Jahr 2022 ihren Steuerfuss um vier Prozent auf 38 Prozent senken kann. Allerdings ist die Sek auch dann noch weit über der Zielvorgabe des Kantons, der einen Normsteuerfuss von 29 Prozent als Zielgrösse vorgegeben hat. «Für uns sind die 29 Prozent nicht das Ziel – unser Ziel ist es, dass wir primär mit der Primarschule Arbon und den anderen Primarschulen es schaffen, dass auf dem Platz Arbon die Belastung im schlechtesten Fall gleich bleiben kann.»

Ueli Daupp

PSG investiert kaum

Im Unterschied zu den Vorjahren, fährt die Primarschule ihre Investitionen im Jahr 2021 massiv zurück auf gerade einmal 110 000 Franken. Geplant ist die Anbindung des Schulhauses Seegarten über Glasfaser an den zentralen Server auf dem Schulcampus Stacherholz, der Ersatz der Hardware und Endgeräte (Clients). Mit dieser Anbindung werden alle Schulstandorte und die Schulverwaltung am zentralen Server angeschlossen.

Sek investiert 1 Mio.

Investieren will die Sekundarschulbehörde im Jahr 2021 vor allem in die Informatik: 450 000 Franken kosten die 45 neuen elektronischen Wandtafeln (E-Boards), die nach zehn Jahren ersetzt werden sollen. Weitere 200 000 Franken kostet die Anschaffung von iPads für die Schüler der ersten Sekundarklassen. Zudem soll der Pausenplatz des Sekundarschulhauses Stacherholz erneuert und neu gestaltet werden für 350 000 Franken.

Abstimmung am 29.11.

Das Arboner Stimmvolk stimmt am 29. November über die Budgets 2021 der PSG und der SSG Arbon ab. Vorgängig informieren die beiden Schulbehörden an der Orientierungsversammlung am Dienstag, 10. November, 19.30 Uhr in der Aula des Ergänzungsbaus Schulzentrum Rebenstrasse 25.



Traurig nehmen wir Abschied von unserer geliebten Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter und Urgrossmutter

Con mucho dolor nos despedimos de nuestra madre, suegra, abuela y bisabuela

Maria Vivas-Miranda

25. März 1928 bis 2. November 2020

Dein grosses Herz, dein Lachen, deine Stärke und deine unendliche Liebe werden für immer in uns weiterleben.

Tu gran corazón, tu sonrisa, tu fuerza y tu amor siempre vivirán en nosotros.

In stiller Trauer und Verbundenheit

Matilde und Heiner Gabele-Vivas mit David, Heiner, Sabrina und Familien

Gerardo und Leidy Vivas
Madeleine Vivas
mit Gérard und Philip

Ganz speziellen Dank gilt dem Personal des Pflegeheim Bellevue für ihre hingebungsvolle und fürsorgliche Pflege.

Die Beerdigung findet am Montag, 9. November 2020 um 11.00 Uhr auf dem Friedhof Arbon statt.

Traueradresse: Gerardo Vivas, Rebenstrasse 9b, 9320 Arbon

Es tut weh, sagt das Herz.
Es wird vergehen, sagt die Zeit.
Aber ich komme immer wieder, sagt die Erinnerung.
Ich bleibe, sagt die Liebe.



Abschied

Willy Nef

24. September 1930 – 22. Oktober 2020

Wir danken dir für die schönen gemeinsamen Jahre und die unvergesslichen Erinnerungen, die du in uns hinterlässt. Deine Liebe und Fürsorge werden wir in unseren Herzen tragen.

Es vermissen dich

Daniela und Maurizio Balletta-Nef mit Mauro, Tamara, Giada und Giulia

Ingrid und Andrés F. Galán-Nef mit Ylenia und Paddy

Fabienne und Roger Kohler-Nef mit Noé

Traueradresse

Ingrid Galán-Nef, Rotbuchenstrasse 6, 9320 Frasnacht

Die Trauerfeier hat bereits im engsten Familienkreis stattgefunden.

*Als Gott sah, dass der Weg zu lang,
der Hügel zu steil
und der Atem zu schwer wurde,
legte er seinen Arm um Dich und sprach:
«Komm heim».*

Tief traurig haben wir Abschied genommen von unserer geliebten Mamma, Schwiegermamma, unserem Grosi und Urgrosi

Ida Lengg-Eisenring

10. Juli 1928 – 25. Oktober 2020

Ein liebevoller Mensch ist von uns gegangen. Bis auf wenige Tage führte sie ein selbstbestimmtes Leben. Nun wurde sie von ihren Altersbeschwerden erlöst und durfte zu ihrem Schöpfer heimkehren. Ihre Herzlichkeit und Güte werden wir sehr vermissen.

In Liebe und Dankbarkeit:

Bernhard und Claudia Lengg-von Arx
Beatrice und Jörg Schnell-Lengg
Cäcilia und Andreas Helfenberger-Lengg
Gross- und Urgrosskinder

Von Herzen danken wir allen, die unserer Mamma in Liebe und Freundschaft begegnet sind. Wir danken dem Pflegeteam der Sonnhalden W2 für die liebevolle Betreuung der letzten Tage. Ein besonderer Dank geht an ihre Nachbarn für die aufmerksame Zuwendung, an Diakon Matthias Rupper für die berührenden Abschiedsworte sowie an die Organistin Josy Grimm für die schönen Orgelklänge.

Traueradresse: Beatrice Schnell, Egnacherstrasse 11, 9320 Frasnacht

Die Trauerfeier fand im engsten Familienkreis statt.

*Alles hat seine Zeit,
es gibt eine Zeit der Freude,
eine Zeit der Stille,
eine Zeit des Schmerzes,
der Trauer und eine Zeit
der dankbaren Erinnerung.*

Todesanzeige und Danksagung



Liselotte Oberholzer-Leu

10. Juli 1926 - 26. Oktober 2020

In Liebe und Dankbarkeit
Horst Oberholzer
Iris Weder
Maria und Jörg Steiger
Carmen und Jürg Senn
Michele und Andree Weder mit Matteo
und Anverwandte

Aus tiefstem Herzen danken wir allen Freunden und Bekannten.

Traueradresse
Iris Weder
Landquartstrasse, 67
9320 Arbon

VITRINE

Hauswart wehrt sich gegen Littering-Leserbrief

«Diese Abfallsäcke haben mit der Schule nichts zu tun»

Der leitende Hausabwart des Schulhauses Seegarten ärgert sich über einen Leserbrief im letzten «felix». Er stellt klar: Die Schule hat kein Littering-Problem.

Prall gefüllte und zerrissene Abfallsäcke prangten letzte Woche auf dem Bild von Leserbrief-Schreiber Steven Bodmer. Er schrieb dazu: «Ich finde es schade, dass die Kinder jeweils zum Wochenstart so im Schulhaus Seegarten Arbon begrüsst werden.» Der Beitrag stiess Roger Beck, dem leitenden Hauswart des besagten Schulhauses, sauer auf. «Die Abfallsäcke auf dem Bild haben mit dem Schulhaus nichts zu tun», stellt er klar. Die Schule benutze Container, zahle also Container-Gebühren und brauche keine Gebührensäcke. Diese würden von den benachbarten Wohnblöcken stammen. «Und am Montag ist nun mal Abfuhrtag.» Da könne er nichts machen. Ausser den Anwohnern zu raten, die Säcke nicht schon am Vorabend rauszustellen. Denn dann gingen in der Nacht die Tiere dran und zerlegen die Säcke, was dann zu solch unschönen Bildern führe.



Perspektivenwechsel: Unten das Leserbild von letzter Woche mit Blick auf das Schulhaus, oben derselbe Sammelplatz von der anderen Seite. Im Hintergrund ist der Wohnblock zu erkennen, von dem der Abfall mutmasslich stammt.



Gesamterneuerungswahlen der VSG Horn

Im Juli 2021 geht die Amtsdauer 2017-2021 der Schulbehörde Horn zu Ende. Die Gesamterneuerungswahlen für die Legislatur 2021-2025 finden am 7. März 2021 statt.

Die Ausgangslage bei der amtierenden Schulbehörde präsentiert sich wie folgt: Margrit Schrepfer, Schulpräsidentin, hat ihren Rücktritt eingereicht. Beda Fischer hat ebenfalls seinen Rücktritt eingereicht. Conny Jenni, Christoph Egli und Urs Bodenmann stellen sich wieder zur Wahl. Bei der GRPK präsentiert sich die Situation wie folgt: Daniela Schröter hat den Rücktritt eingereicht. Urs Michel und Christian Hautle stellen sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung. Beim Urnenbüro stellen sich Heidi Popp und Michael Fankhauser für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung. VSG Horn



Horns Schulpräsidentin Margrit Schrepfer tritt zurück.

«Damit Konzerne dafür geradestehen, wenn sie die Menschenrechte verletzen.»



JA ZU KONZERNVERANTWORTUNG

Diese Parteien empfehlen ein JA am 29. November



Peter Bühler **Kantonsrat CVP Ettenhausen**
Roger Forrer **Kantonsrat SVP Steckborn**
Nicole Zeitner **Kantonsrätin GLP Stettfurt**
Beat Curau **Curau AG Weinfelden**
Elisabeth Rickenbach **Kantonsrätin EVP Frauenfeld**

Autogaragen aus der Region bieten Hilfe beim Wintercheck des Autos

Unfallfrei durch den Winter fahren

Gerade noch war es sommerlich warm und plötzlich ist er da: Der Winter steht oft schneller vor der Tür als vielen Automobilisten lieb ist. Umso wichtiger ist es deshalb, sich rechtzeitig um einen aktuellen Wintercheck zu bemühen. Mit Hilfe der regionalen Fachkräfte wird das Auto ohne grossen Aufwand winterfest gemacht.

Die Winterreifen allein machen ein Auto noch nicht sicher für die kalte und nasse Jahreszeit. Um Minustemperaturen, Glätte, Nässe und Schnee zu trotzen braucht es mehr. Auch Bremsen, Scheinwerfer, Batterie, Scheibenwischer, Lüftung und Flüssigkeitsstände benötigen einen Check vor dem Winter. Dafür sind die Fachleute aus der Region die richtige Adresse. Zudem sollte man sein Auto für den Winter mit einer kleinen Grund-



Zum Wintercheck gehört mehr als nur der Reifenwechsel. (Bild: Shutterstock)

ausstattung versehen: Schneebeesen und Eiskratzer sind ein Muss. Darüber hinaus können eine Schneekette und eine Reserveflasche Frostschutzmittel nicht schaden – vor allem, wenn es zum Skifahren in die Berge gehen soll. Auch das Mitführen eines Türschlossenteisers kann hilfreich sein. Auch hier lohnt sich ein Austausch mit den Experten. Sie können die Ausrüstung begutachten und entsprechende Empfehlungen abgeben. Vorab aber schon mal ein kleiner Tipp von der «felix»-Redaktion: Mit der geeigneten Ausstattung kann auch die Wartezeit überbrückt werden, bis die Heizung das Auto nach dem Start aufgewärmt hat. Mit Handschuhen, warmer Jacke und einer Mütze bleibt es mit oder ohne Heizung kuschelig warm – auch beim Eiskratzen am Morgen. Und wichtig: Die Fahrweise immer den Strassenverhältnissen anpassen. red.

Jetzt aktuell: Winter-Check



Garage Haltner

Öffnungszeiten:
 Mo–Do 07.30–12.00 Uhr
 13.15–17.30 Uhr
 Freitag 07.30–12.00 Uhr
 13.15–17.00 Uhr

Garage Haltner
 Amriswilerstrasse 100
 9320 Arbon
 Tel. 071 446 61 33
 werkstatt@garage-haltner.ch
 www.garage-haltner.ch

- Reparaturen aller Marken
- Service
- MFK Vorbereitungen und Prüfungen



Seegarage Bärtsch 9325 Roggwil

B.+K. Bärtsch
 St. Gallerstrasse 41a Tel. 071 446 80 20
 9325 Roggwil Fax 071 446 06 12

**Bereit für den Winter:
 Wintercheck für CHF 49.–**



Zehender GARAGE AG

Seestrasse 33, 9326 Horn
 Telefon 071 841 33 67
 www.zehendergarage.ch



Aus dem Stadthaus

Podium in der Webmaschinenhalle findet statt

Trotz Absage des Arboner Kultur- und Museumstages findet das Podium zum Thema «Wie wird das neue kantonale Museum in Arbon zum grossen Wurf?» morgen Samstag, 7. November, um 10 Uhr statt (Einlass ab 9.30 Uhr).

- Dominik Joos, Kommunikations-/PR-Experte, Amriswil;
- Andreas Spillmann, Direktor Schweizerisches Nationalmuseum, Zürich;
- Andrea Vonlanthen, a.Kantonsrat (Leitung).

Darüber diskutiert eine prominente Runde in der Webmaschinenhalle:

- Monika Knill, Regierungsrätin, Departement für Erziehung und Kultur, Frauenfeld;
- Dominik Diezi, Stadtpräsident, Arbon;
- Gabriele Keck, Direktorin kantonales Historisches Museum, Frauenfeld;

Im Rahmen der Schutzmassnahmen werden die Kontaktdaten vor Ort aufgenommen. Es besteht eine Maskepflicht und auf einen Apéro wird verzichtet. Der Eintritt zu diesem Anlass ist kostenlos, wobei die Teilnehmerzahl auf 50 beschränkt ist. Weitere Informationen unter www.arbon.ch.

Medienstelle Arbon

Aus dem Stadthaus

Frasnacht wirkt mit

Rund 40 Bürgerinnen und Bürger nahmen am vergangenen Samstag am Stadtworkshop Frasnacht teil. Im Rahmen derartiger Veranstaltungen soll sich die Bevölkerung künftig vermehrt zu Entwicklungsthemen einbringen können.

Sich online beteiligen
 Wer am Workshop nicht teilnehmen konnte oder wollte, erhält nun im Rahmen eines Pilotprojekts die Möglichkeit, sich via Internet einzubringen. Auf der Online-Plattform «meinThurgau» finden Interessierte die aufbereiteten Inhalte aus dem Workshop. Dazu können Kommentare verfasst werden, und es besteht die Möglichkeit, sich Arbeitsgruppen anzuschliessen. Den Arbeitsgruppen steht ein interner Bereich zur Verfügung, wo sich die Ideen gemeinsam weiterentwickeln lassen. Die Verlinkungen zur Plattform sind unter www.arbon.ch/frasnacht2020 zu finden. Die am Workshop diskutierten Inhalte werden während eines halben Jahres weiterbearbeitet. Die Ergebnisse werden voraussichtlich am 15. März 2021 präsentiert.

Medienstelle Arbon



RENAULT Passion for life | **DACIA**

Ihre Garage im Zentrum von Neukirch

- Neuwagen/Occasionen
- Service und Reparaturen aller Marken
- Pannen- und Abschleppdienst
- autorisierter Carrosserie- und Lackierbetrieb

Garage Hertach AG
 Telefon 071 477 15 32 hertachneukirch.ch



Omelko Garage AG

Egnacherstrasse 19 • 9320 Frasnacht
 Telefon 071 446 46 88
info@omelko.ch • www.omelko.ch



www.seat.ch/de/service

Keiner kennt Ihren SEAT besser als unsere Spezialisten.



Lesen Sie mehr über die Vorteile, die Ihnen Ihr offizieller SEAT Partner, Bräm AG bieten kann.



BRÄM AG
 Rietlistrasse 1 – 9403 Goldach SG
 T. 071 844 00 30 – www.braemag.ch



Impression vom Workshop im Showroom der Firma Forster Stahlküchen.

**ANPACKEN FUERS
EINPACKEN... HILF MIT!**

Samstag, 14. November, 08.00 – 16.00 Uhr

SAMMELSTELLE
Christliche Gemeinde Maranatha
Romanshornestrasse 90, Arbon

... FERTIGE PAKETE ABGEBEN
... SPENDE FUER PAKETLI ODER
DIE TRANSPORTKOSTEN

IBAN: CH42 0078 4122 0001 2260 2

www.weihnachtspackli.ch

Die Aktion setzt ein Zeichen der Verbundenheit mit notleidenden Menschen. Mit einem Paket bringen wir Freude und Hoffnung in den grauen Alltag vieler Kinder und Hilfsbedürftiger in Osteuropa und Krisengebiete.

Bitte verwenden Sie eine stabile Kartonschachtel und packen Sie diese in Geschenkpapier ein.

Bitte packen Sie alle aufgelisteten Produkte in die Päckli! Nur so kommen die Päckli ohne Probleme durch den Zoll und können einfach und gerecht verteilt werden.

Paket für Erwachsene

Je 1 kg Mehl / 1 kg Reis / 1 kg Zucker / 1 kg Teigwaren / Schokolade / Biskuits / Kaffee (gemahlen oder instant) / Tee / Zahnpasta / Zahnbürste (in Originalverpackung) / Seife (in Alufolie gewickelt) / Shampoo (Deckel mit Scotch verklebt) / Schreibpapier / Bleistift / Kugelschreiber / Evtl. Ansichtskarten, Kerze, Streichhölzer, Schnur, Socken, Mütze, Handschuhe, Schal, ect.

Die Päckli dürfen kein Fleisch, keine Medikamente, keine angebrachten Packungen und keine Waren mit abgelaufenem Verfalldatum erhalten. Die Produkte müssen sechs Monate über die Sammelaktion hinaus haltbar sein.

Paket für Kinder

2 Tafeln Schokolade / 2 Päckli Biskuits / 250g Süssigkeiten (Bonbons / Gummibären ect.) Zahnpasta / Zahnbürste (in Originalverpackung) / Seife (in Alufolie gewickelt) / Shampoo (Deckel mit Scotch verklebt) / 2 Notizhefte oder -blöcke / Kugelschreiber / Bleistift / Gummi / Mal- oder Filzstifte / 2-3 Spielzeuge wie Puzzle, Ball, Seifenblasen, Stofftiere, Spielauto, etc. / Evtl. Socken, Mütze, Handschuhe, Schal, ect.

Die Spielsachen sollen sowohl Mädchen wie Knaben im Alter zwischen 4 bis 16 Jahren Freude bereiten.

Päcklisammeltag in ARBON

Samstag, 14. November, 08.00 – 16.00 Uhr

Sammelstelle:

Christliche Gemeinde Maranatha, Romanshornestr. 90, 9320 Arbon

- Bezeichnen Sie Ihr Päckli mit der Etikette „Kind“ oder „Erwachsene“ (bei den Sammelstellen erhältlich)
- Bringen Sie Ihr Päckli an eine Sammelstelle oder senden Sie es per Post an ein Hilfswerk. Die Adressen finden Sie auf: www.weihnachtspackli.ch

Diese Sammelaktion gehört zu den Sozialprojekten der Evangelischen Freikirche Chrischona Arbon und der Christlichen Gemeinde Maranatha in Zusammenarbeit mit den aufgeführten Organisationen. (LIO, AVC...) Evang. Freikirche, Chrischona, Brühlstrasse 4, Arbon; www.chrischona-arbon.ch Christliche Gemeinde Maranatha, Romanshornestrasse 90, Arbon; www.gemeinde-maranatha.ch

PUBLIREPORTAGE

Aktion Weihnachtspäckli am Samstag, 14. November

Arboner Kirchen helfen notleidenden Menschen



Mit dem gespendeten Geld tätigen die organisierenden Kirchen dieses Jahr die Einkäufe selber und stellen Weihnachtspäckli für Notleidende zusammen.

Wer notleidenden Menschen helfen will, hat am Samstag, 14. November, Gelegenheit dazu. Arboner Kirchen führen dann ihre alljährliche Weihnachtspäckli-Aktion durch.

Dieses Jahr verläuft die «Weihnachtspäckli»-Aktion etwas anders als früher. Aufgrund der Corona-Situation findet der Päcklisammeltag nicht in den Einkaufszentren «Rosengarten» und «Novaseta» statt. Diesmal rufen die organisierenden Kirchen dazu auf, Geld zu spenden, damit die Verantwortlichen dann mit dem gespendeten Geld die nötigen Einkäufe selber tätigen können. Auch fertig verpackte, ganze Pakete können abgeliefert werden. Und zwar von 8 bis 16 Uhr bei der Christlichen Gemeinde Maranatha an der Romanshornestrasse 90 in Arbon.

Durchgeführt wird die «Weihnachtspäckli»-Aktion durch die zwei Arboner Freikirchen Christliche Gemeinde Maranatha und Chrischona Arbon. Sie werden dafür besorgt sein, dass mit den gespendeten Geldern die Ware für Notleidende eingekauft und in Päckli verpackt wird.

Die Weihnachtspäckli-Aktion will Menschen in Armut und Not eine Perspektive für die Winter- und Weihnachtszeit bieten. Eine Hoffnung, die aussagt, dass es irgendwo auf dieser Welt Menschen gibt, die an sie denken. Nicht zuletzt auch, dass es einen Gott gibt, der Menschen motiviert für andere zu sammeln, damit Leid gelindert werden kann, erklären die Veranstalter. In den vergangenen Jahren durften in Arbon jeweils 800 Geschenke eingepackt werden. Sämtliche in Arbon gesammelten Päckli der Sammel-Aktion werden dann an die Sammelstationen der Hilfsorganisationen überführt, welche diese Geschenke dann an die richtigen Orte bringen werden. Die Organisationen «AVC» und «Licht im Osten» sind für den Transport, Versand und die Verteilung besorgt. Es ist ihnen sogar möglich, das Verteilen der Pakete an die Bedürftigen direkt miterleben zu können. Denn unter den jeweiligen Hilfsorganisationen kann eine begrenzte Anzahl Leute mitreisen. Somit kann man sich sein eigenes Bild machen und sich vergewissern, dass diese Aktion auch ihr Ziel nicht verfehlt. pd.

Öffentliche Auflage Baugesuch

Gesuchsteller Patrik Josuran, Horn
Grundeigentümer Nicole Josuran, Horn
Projektverfasser BS Architektur AG, Horn
Vorhaben Erstellung Schlechtwetterauslauf Gruppenhaltung
Parzelle 694
Flurname/Ort Wiesenstrasse 2, 9326 Horn

Öffentliche Auflage vom 06.11.2020 bis 25.11.2020
Ort Gemeindekanzlei, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn

Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflage bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben (§103 PBG).
Horn, 03.11.20 Gemeindeverwaltung Horn TG

Öffentliche Auflage Baugesuch

Gesuchsteller Rupper Christof und Bettina, Horn
Grundeigentümer Rupper Christof und Bettina, Horn
Projektverfasser Rupper Christof und Bettina, Horn
Vorhaben Neubau Swimmingpool und Pergola
Parzelle 390
Flurname/Ort Wiesenstrasse 2, 9326 Horn

Öffentliche Auflage vom 06.11.2020 bis 25.11.2020
Ort Gemeindekanzlei, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn

Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflage bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben (§103 PBG).
Horn, 03.11.20 Gemeindeverwaltung Horn TG

2x NEIN ZU DEN JOB-VERNICHTENDEN INITIATIVEN.

«ZIEL DER INITIATIVE IST, DASS JEDES UNTERNEHMEN EIGENE VORSCHRIFTEN AN SEINE LIEFERANTEN WEITERGIBT. DAMIT IST KLAR: PRAKTISCH JEDES KMU GERÄT IN DEN BÜROKRATISCHEN SOG DER INITIATIVE!»

Rico Kaufmann – Vizepräsident TGV, Roggwil

www.ihk-thurgau.ch
www.tgv.ch

GEWERBE THURGAU | **IHK** Industrie- und Handelskammer Thurgau

Natürlich Gesund

Fit durch den Winter dank Vitalstoffen

Vortrag mit Dr. Heinz Lüscher am 17. November 2020, 19:00 – 20:30 Uhr

Für viele ist es gerade in diesem Jahr sehr wichtig, das Immunsystem zu unterstützen! Doch was genau hilft uns, in der kalten Jahreszeit gesund und fit zu bleiben?

Für dieses Thema haben wir uns einen Profi geholt: Dr. med. Heinz Lüscher. Seit vielen Jahren beschäftigt sich der Experte und Orthomolekularmediziner mit den Vitalstoffen oder Mikronährstoffen. Zu diesen zählen z.B. Vitamine, Mineralstoffe, Omega-Fettsäuren oder Aminosäuren. Sie unterstützen und stärken das Immunsystem im täglichen Kampf. Um die Nährstoffe dem Körper zuzuführen, müssen diese mit der Nahrung aufgenommen werden. Laut Vitalstoffmediziner steht es jedoch um die ausreichende Versorgung mit Mikronährstoffen bei vielen Menschen nicht gut. Der Grund hierfür ist unsere moderne Lebensweise und unsere Lebensmittel. Denn Pflanzen, die mit Pflanzenschutzmittel oder Dünger aufgezogen werden oder Tiere aus einer nicht artgerechten Haltung, enthalten zu wenige Mikronährstoffe. Neben einer ausge-

wogenen Ernährung und der ausreichenden Vitalstoffversorgung, spielen unter anderem auch eine regelmässige Bewegung an der frischen Luft, sowie genügend Schlaf und Erholung eine sehr wichtige Rolle. Gerade dies stellt uns in der kalten Jahreszeit vor einige Herausforderungen.

Wenn auch Sie Ihrem Immunsystem auf die Sprünge helfen möchten, dann kommen Sie vorbei zum Vortrag von Dr. med. Heinz Lüscher.

Am Dienstag, 17.11.20 um 19:00 Uhr spricht Heinz Lüscher in Arbon im kybun Joya Center. Heinz Lüscher ist nicht nur Schul- und Vitalstoffmediziner, sondern auch ein geübter Redner und versteht es, komplexe Themen auf gut verständliche und lebhaft Weise zu erklären. Er ist praktizierender Arzt in der Praxis Wise Medicine für integrative Medizin in Winterthur.

Anmeldung direkt im Shop oder online unter kybun-joya.ch/arbon-hamel
Die Anmeldung ist auch per E-Mail oder telefonisch möglich:
arbon-hamel@kybun-joya.ch oder 071 440 00 55.

Veranstaltungsort:
kybun Joya Center Arbon-Hamel, Stickereistrasse 4, 9320 Arbon

Weitere Informationen unter:
www.kybun-joya.ch/arbon-hamel

Corona Schutzkonzept vorhanden
Limitierte Anzahl Plätze, bitte schnell anmelden



Heinz Lüscher
Dr. med. prakt. Arzt
FMH Orthomolekularmedizin

Nächste Sprechstundentage mit unserem Experten im kybun Joya Center Arbon-Hamel

Samstag, 21. 11. 2020, 11:00 – 15:00 Uhr
Sprechstunde: Trotz Arthrose schmerzfrei gehen
Kevin Zbinden, Master of Science ETH in Bewegungswissenschaften

Mittwoch, 02. 12. 2020, 14:00 – 18:00 Uhr
Sprechstunde: Fersensporn, Fusschmerzen Adé
Kevin Zbinden, Master of Science ETH in Bewegungswissenschaften



Einladung zur öffentlichen Orientierungsversammlung

Budget 2021

Dienstag, 10. November 2020, 19.30 Uhr

Aula Ergänzungsbau, Schulzentrum Rebenstrasse 25

1. Teil: Sekundarschulgemeinde Arbon
Präsentation Budget 2021 und Diskussion
2. Teil: Primarschulgemeinde Arbon
Präsentation Budget 2021 und Diskussion

Interessierte ausländische Personen können eine Botschaft in den Büros der Schulverwaltungen abholen.

Schutz- und Hygienemassnahmen: Für schulische Veranstaltungen gilt Maskenpflicht (Stand 30.10.2020). Wir werden zudem eine Präsenzliste führen. Besten Dank für Ihr Verständnis.

Wir freuen uns, Sie umfassend zu informieren und Ihre Fragen zu beantworten.

Sekundarschulbehörde Arbon Primarschulbehörde Arbon

Publireportage

TOTENTAFEL

Amtliche Todesanzeigen Arbon

Am 22. Oktober 2020 ist gestorben in Arbon: **Nef Willy**, geboren am 24. September 1930, von Urnäsch, Witwer der Nef geb. Bruga Elisabetta Rosina, wohnhaft gewesen in Arbon, c/o Haus Selma, Berglistrasse 13. Die Abdankung hat im engsten Familienkreis stattgefunden. Trauerhaus: Frau Ingrid Galán Rotbuchenstrasse 6, 9320 Frasnacht.

Am 25. Oktober 2020 ist gestorben in Arbon: **Lengg geb. Eisenring Ida Marie**, geboren am 10. Juli 1928, von Fischingen, Witwe des Lengg Josef Bernhard, wohnhaft gewesen in c/o Pflegeheim Sonnhalden, Rebenstrasse 57. Die Abdankung hat bereits stattgefunden. Trauerhaus: Frau Beatrice Schnell, Egnacherstrasse 11, 9320 Frasnacht.

Am 27. Oktober 2020 ist gestorben in St. Gallen: **Uhler Albin**, geboren am 26. August 1945, von Uttwil, wohnhaft gewesen in Arbon, St. Gallerstrasse 230. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt. Trauerhaus: Frau Cécile Altherr, St. Gallerstrasse 230, 9320 Arbon.

Am 2. November 2020 ist gestorben in Arbon: **Vivas geb. Miranda Aguza Maria**, geboren am 25. März 1928, von Spanien, Witwe des Vivas Guillen Gerardo, wohnhaft gewesen in Arbon, Pflegeheim Bellevue, Rebhaldenstrasse 13. Die Abdankung findet am Montag, 9. November, um 11 Uhr in Arbon statt. Besammlung auf dem Friedhof. Trauerhaus: Herr Gerardo Vivas Miranda, Rebenstrasse 9b, 9320 Arbon.

Am 2. November 2020 ist gestorben in Arbon: **Hölterhoff geb. Steiner Paula Hilda**, geboren am 21. Dezember 1926, von Deutschland, Witwe des Hölterhoff Rudolf Konrad, wohnhaft gewesen in Arbon, Pflegeheim Sonnhalden, Rebenstrasse 57. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt. Trauerhaus: Herr Dieter Hölterhoff, Auacker 10, 9314 Steinebrunn.

Albin Uhler

26.08.1945 – 27.10.2020

So unerwartet hast DU uns verlassen. Du fehlst uns sehr. Traurig aber dankbar nehmen wir Abschied.

In stiller Trauer

Cécile Altherr, Lebenspartnerin
Geschwister:
Myrtha Uhler
Trudi Strassmann-Uhler
Franz Uhler

Die Urnenbeisetzung findet Corona-bedingt im engsten Familienkreis statt. Es werden keine Leidzirkulare versandt.

Traueradresse: Cécile Altherr, St. Gallerstrasse 230, 9320 Arbon

PRIVATER MARKT

Abfallcontainer Verwo 800l feuerverzinkt occ. Fr. 350.-. Bei Interesse 079 706 40 49.

der-plattenleger.com Wir verlegen «Plättli» und Silikon zum fairen Preis. Telefon 076 581 43 46 vom See.

Biete Fahrdienste für bedürftige Personen in der Region Arbon – Steinach – Tübach – Horn an. Ich fahre mit Ihnen z.B. Spital-, Arztbesuche wie Therapien. Tel: 077 502 26 71 **Für Rollstuhl** Tel. 079 409 55 23.

REINIGUNGEN UND MALERARBEITEN INNEN, ob grundieren, weiss oder farbig, ob Wände, Decken, Türen, Türrahmen, Fenster oder Fensterläden, streiche ich Ihnen fachmännisch. Günstig, da als Einzelfirma eingetragen. Verlangen Sie unverb. eine Gratisofferte. Tel. 079 216 73 93, Email: p.roberto@bluewin.ch oder: Postfach 222, 9320 Arbon

Stress mit dem Umzug? Gerne übernehmen wir die aufwändige Endreinigung Ihrer Wohnung/mit Abgabegarantie. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! picobello reinigungen 076 244 07 00.

KTV Schneesportkurse 2021 abgesagt

Zum 64. Mal hätten in dieser Saison die Schneesportkurse des KTV Arbon stattgefunden. Leider sei es aufgrund der Corona-Situation und den behördlichen Auflagen nicht möglich, die Schneesportkurse im Januar 2021 durchzuführen, teilt der KTV mit. «Da sich die Situation stetig verschlechtert hat und wir

nicht wissen, wie es im Januar 2021 aussieht, müssen wir schweren Herzens die Schneesportkurse im Januar 2021 in Wildhaus absagen», teilt der KTV in einer Medienmitteilung mit. Trotz der aktuell schwierigen Umstände freue man sich nun auf die übernächste Saison 2022. mitg.

Suche alte Briefmarken weltweit. Auch Sammlungen und Firmenarchive. Ich freue mich über jedes Angebot. Telefon 079 960 34 51.

LIEGENSCHAFTEN

Per sofort oder nach Vereinbarung zu vermieten an der **Brühlstrasse 84, Arbon 1 Aussen Abstellplatz CHF 45.00/Mt. 1 Tiefgaragenplatz CHF 120.00/Mt.** Anfragen unter 079 406 41 93

Wir suchen ältere Liegenschaft in der Ostschweiz zu kaufen. Einfamilienhaus, Mehrfamilienhaus oder Gewerbeobjekt. Kaufpreis bis 1 Mio. Anzahlung sofort möglich. Antritt nach Vereinbarung, Rufen Sie uns einfach an, RUPP Immobilien Consulting 079 407 42 58.

Arbon, Landquartstrasse 46. Zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung **4½-Zimmer-Wohnung.** Angenehme, naturnahe Wohnlage, günstiger MZ: CHF 890.- + NK 180.-. Tel. 071 891 48 78 oder 078 611 58 80.

Anlagegesellschaft (unsere institutionellen Kunden) suchen: **Mehrfamilienhäuser, Wohnüberbauungen oder grosses Bauland für neue Projekte** ab 5, 10, 50 Mio. oder mehr, bis zu grossen Überbauungen (Immobilieninvestment) **gut besiedelte Gebiete in der ganzen Ostschweiz** alt oder neu, mit oder ohne Renovationsbedarf. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme: Immo Eisenegger & Treuhand, Arbon 079 122 14 74

FAHRZEUGMARKT

Motorboot/Fischerboot gesucht mit Liegeplatz Arbon. Eigergemeinschaft oder Kauf. 079 521 85 20

Kaufe Autos, Jeeps, Lieferwagen, Busse, Wohnmobile und LKW. Gute Barzahlung. Telefon 079 777 97 79 (Mo–So)

Möchten Sie Ihr Auto verkaufen? Auto Keller Arbon GmbH, Telefon 071 440 22 76, www.auto-keller.ch

TREFFPUNKT

Freischaffende Geschäftspartnerin für Ost Schweiz gesucht. Ideal im Nebenamts. Agentur Contacta.ch Partnervermittlung seit 1989. D. Röthlisberger, 079 444 79 52.

Zeit-Oase/Oase der Zeit Der Begegnungsort im Schloss Arbon mit Klang, Yoga, Kinesiologie und verschiedene Workshops. Termine & Info unter www.zeit-oase.ch/ 077 412 78 53.

Mann 70+, charmant, vital & viele Andere wünschen sich eine seriöse Bekanntschaft. Sie auch? Kostenlose Beratung. Contacta, D. Röthlisberger, 079 444 79 52.

Restaurant-Pizzeria **«Zum weissen Schfli»**, St. Gallerstr. 52, Arbon, geöffnet. **Der Lieferservice/Hauslieferung bleibt weiterhin offen.** Wir liefern warmes Essen, Getränke (alkoholfreie und alkoholische) und Desserts, welche man bar oder auch mit Karte zahlen kann. Wir sind unter den Nummern 071 446 16 07, 071 440 28 77 oder 076 745 44 65 weiterhin für Sie erreichbar.



Auflage Baugesuche

Bauherrschaft
Sinisa Todic, Feldstrasse 4, 9320 Arbon.
Bauvorhaben: Abbruch Liegenschaft und Neubau Mehrfamilienhaus, Parzellen 2805, 2661, Feldstrasse 4, 9320 Arbon

Bauherrschaft
Elisabeth Vrotsos, Alpsteinstrasse 7, 9323 Steinach.
Bauvorhaben: Luft-/Wasser-Wärmepumpe, Parzelle 1555, Rebenstrasse 56, 9320 Arbon

Auflagefrist
6. bis 25. November 2020

Planaufgabe
Abteilung Bau/Umwelt, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprachen
sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Samstag, 7. November

• Bis 14.11. Weinwoche im Natürli mit 10% Rabatt auf Wein, Hauptstr. 5.
• 10 Uhr: Podium «Wie wird das neue kantonale Museum in Arbon zum grossen Wurf?», Webmaschinenhalle.

Sonntag, 8. November

• 13 Uhr: Treffpunkt hinter Seeapotheke, Wanderung, Anmeldung H. Troesch: 079 394 92 35, Naturfreunde Arbon.
• 17 Uhr: Orgelkonzert von Simon Menges, Kirche St. Martin.

Montag, 9. November

• Bis 13.12. von 16–21 Uhr Winterbar in der Casa Giesserei, Giessereistr. 12.

Dienstag, 10. November

• 19 Uhr: Informationsveranstaltung zur Entwicklung am Seeufer, im Schloss, Anmeldung: 071 447 61 06.
• 19.30 Uhr: Orientierungsversammlung «Budget 2021», Aula Ergänzungsbau Rebenstrasse 25, Primar- und Sekundarschulbehörde.

Roggwil

Donnerstag, 12. November

• 18 bis 19 Uhr: Aktion Weihnachtspäckli, Abgabemöglichkeit in der evangelischen Kirche.

Historisches Museum für Monate geschlossen

Der Vorstand der Museumsgesellschaft Arbon hat beschlossen, das Historische Museum im Schloss per sofort bis Ende Januar 2021 Corona-bedingt zu schliessen. Mit einer neuen Sonderausstellung zum 50-Jahr-Jubiläum des Frauenstimmrechts soll das Museum im Februar wieder geöffnet werden. mitg.

St. Martin für Kinder und Familien

Morgen Samstag, 7. November, um 17.45 Uhr, erinnert die katholische Kirchgemeinde Arbon an den Heiligen Martin und sein Leben. Mit Kindern und Familien soll in zwei Gruppen (jeweils maximal 50 Personen) gefeiert werden. Treffpunkt für die Kinder ist vor der Kirche St. Martin. Die Erwachsenen feiern den Gottesdienst in der Kirche und die Kinder gehen gemeinsam in den Martins-Saal, hören die Geschichte des Heiligen Martin und basteln eine Laterne. Für jedes Kind wartet eine kleine Überraschung. Die Kin-

der können nach dem Gottesdienst vor dem Martins-Saal abgeholt werden. mitg.

Bazar der Katzenfreunde abgesagt

Aufgrund der aktuellen Lage findet der Bazar der Katzenfreunde Oberthurgau von morgen Samstag, 7. November, nicht statt. Die Tombola-Lose behalten ihre Gültigkeit und können zu einem späteren Zeitpunkt gegen Treffer eingetauscht werden. Weitere Informationen finden sich online katzenfreunde-oberthurgau.ch. pd.

Big Band «One for you» verschiebt Konzerte

Die BigBand «One for you» teilt mit, dass sie das Solistenkonzert mit Martin Medimorec vom kommenden Wochenende, 7./8. November in Arbon und St. Gallen wegen der grossen Einschränkungen im Zusammenhang mit Covid-19 ausfallen lassen wird. Das Konzert sei aber keinesfalls abgesagt, sondern werde auf einen geeigneten Zeitpunkt im Jahr 2021 verschoben. red.

Laien-Gottesdienst

Am kommenden Sonntag, 8. November, um 9.30 Uhr findet ein etwas anderer Gottesdienst in der Evangelischen Kirche Arbon statt. Für einmal hält nicht der Pfarrer oder die Pfarrerin die Predigt, sondern Laien. Mit Engagement hat sich ein Team zum Thema «Schon zu spät ...?» Gedanken gemacht und einen abwechslungsreichen Gottesdienst vorbereitet. Öffentliche Veranstaltungen sowie Gottesdienste sind auf 50 Personen limitiert. Es ist von Vorteil, sich telefonisch anzumelden 071 446 25 09. mitg.

Orgel zum Patrozinium

Am Sonntag, 8. November, um 17 Uhr findet in der Kirche St. Martin in Arbon ein Orgelkonzert zum Patrozinium statt. Zu Gast ist der Organist Simon Menges. Er studierte Orgel in Düsseldorf, Dallas und Berlin. Seit 2010 ist er Organist an

KIRCHGANG

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde
Amtswoche: 9. bis 13. November: Pfr. A. Gäumann, T: 071 544 69 19
• Sonntag, 8. November
9.30 Uhr: Gottesdienst zum Laiensonntag, bitte anmelden für den Gottesdienstbesuch unter: sekretariat@evang-arbon.ch oder 071 446 25 09.
• Montag, 9. November
19.30 Uhr: Sitzen in Stille, F. Stumpf, Sitzungszimmer-Kirche.
• Mittwoch, 11. November
9 Uhr: Frauzmorge mit Leben und Bilder des Thurgauer Malers A. Dietrich, Referent: W. Tobler, KG-Haus.

Katholische Kirchgemeinde
• Samstag, 7. November
17.45 Uhr: Eucharistiefeier und Kinderkirche.
19 Uhr: Eucharistiefeier, Roggwil.
• Sonntag, 8. November
9.30 Uhr: Misa española en la capilla, Galluskapelle.
10.30 Uhr: Eucharistiefeier zum Patrozinium, Kirche St. Martin.
11.45 Uhr: Santa Messa in ling. ital.
13 Uhr: Msza sw. po polsku, Kirche.
• Dienstag, 10. November
19 Uhr: Eucharistiefeier, Otmarskirche Roggwil.
• Mittwoch, 11. November
9 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche.
• Donnerstag, 12. November
18 Uhr: Eucharistiefeier, Galluskap.
Evangelische Freikirche Chrischona
• Sonntag, 8. November
10 Uhr: Gottesdienst, Kinder- und Jugendprogramm von 1–16 Jahren. www.chrischona-arbon.ch.

Christliches Zentrum Posthof
• Sonntag, 8. November
9.30 Uhr: Gottesdienst & Kinderhüte für Kleinkinder. www.czp.ch
Christliche Gemeinde Arbon
• Sonntag, 8. November
9.30 Uhr: Anbetung/Abendmahl.
10.20 Uhr: Predigt.

Christliche Gemeinde Maranatha
• Kein Gottesdienst.
www.gemeinde-maranatha.ch

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde
• Freitag, 6. November
18 Uhr: Jugendgottesdienst «JOY», Kirche.
• Sonntag, 8. November
9.40 Uhr: Laiengottesdienst mit Musik von: Eui-Jeong, K. Maywald und die Joyful Singers.

Steinach

Evangelische Kirchgemeinde
• Sonntag, 8. November
Kein Gottesdienst.

Katholische Kirchgemeinde
• Samstag, 7. November
18 Uhr: Eucharistiefeier mit dem Kirchenchor.
• Sonntag, 8. November
10 Uhr: Kommunionfeier.
19.30 Uhr: Taizé-Gebet.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde
• Sonntag, 8. November
10 Uhr: Gottesdienst, T. Elekes.
Katholische Kirchgemeinde
• Samstag, 7. November
17.45 Uhr: Wortgottesdienst und Kommunionfeier, danach Feuer-show auf dem Kirchplatz.
• Sonntag, 8. November
10.30 Uhr: Wortgottesdienst und Kommunionfeier, B. Zellweger.

Berg

Katholische Kirchgemeinde
• Samstag, 7. November
16.30 Uhr: Chrabbellfir mit Laternlumzug.
• Sonntag, 8. November
10 Uhr: Eucharistiefeier.

der reformierten Kirche in Arbon. Er spielt Werke von Bach, Rheinberger und Duruflé. Der Eintritt ist frei. Es gibt eine Kollekte. Es gelten die aktuellen Schutzmassnahmen. mitg.

Seniorenvereinigung ohne Versammlungen

Die Seniorenvereinigung Arbon und Umgebung stellt bis auf Weiteres die monatlichen Versammlungen ein. Voraussichtlich wird das Programm im Februar 2021 mit der HV wieder aufgenommen. pd.

Parteiversammlung FDP Arbon findet statt

Die diesjährige zweite Parteiversammlung der FDP Arbon findet am 10. November um 20.45 Uhr in der Aula des Ergänzungsbau Schulzentrum Rebenstrasse 25 statt. Auf der Traktandenliste: Die Parolenfassung zum Budget SSG/PSG 2021 und den Nominierungen für die Erneuerungswahlen der SSG/PSG. Zudem werden die Mitglieder über die Machbarkeitsstudie der Technischen Gesellschaft Arbon zum Projekt «selbstfahrender Bus» orientiert. pd.

Im Bergli-Quartier in Arbon sollen elf neue Einfamilienhäuser entstehen

Elf Einfamilienhäuser und ein Verkehrsproblem?

Die Kobelt AG aus Marbach plant den Bau von elf Einfamilienhäusern auf dem Bergli. Das Interesse am Baugesuch ist gross, wirft es doch einige Fragen auf, unter anderem zur möglichen Zunahme des Verkehrsaufkommens.

Es ist ein idyllischer Ort, die Brache auf dem Bergli zwischen Flora-, Hof- und Alpenstrasse. Eine Gruppe Kinder baut sich ein Hütte aus Ästen. Die untergehende Sonne taucht das Laub der drei geschützten Bäume in satte Braun- und Rottöne. Und mitten in der Szenerie ragen die Bauvisiere in den herbstlichen Abendhimmel. Sie sind die Vorboten des Projekts, das in naher Zukunft hier Gestalt annehmen soll: elf neue Einfamilienhäuser an bester Lage. Die Bauherrin hinter dem Projekt ist die Kobelt AG aus Marbach.

Angst vor Verkehrszunahme

Geplant sind bisher 4-Zimmer-, 5-Zimmer- und 6-Zimmerhäuser. Wobei dies nur Grundriss-Vorschläge seien, wie Architektin Jeannette Osterwalder erklärt. «Die künftigen Eigentümer dürfen natürlich Wünsche einbringen.» Die Möglichkeit zur Mitsprache sollen auch die Anwohner haben. «Wir haben das Projekt proaktiv eingereicht», sagt Osterwalder. Die Häuser seien noch nicht im Verkauf. Denn es sei ein Anliegen der Bauherrin, mit den Anwohnern so viel Konsens wie möglich zu finden. «Damit das Projekt am Ende für alle so weit als möglich stimmt.» Sie scheint zu wissen, dass das jetzt noch nicht der Fall ist. Tatsächlich äussern direkt betroffene Nachbarn bei der Einsicht der Pläne ihre Bedenken. Die Zufahrt zu den oberen drei Häusern von der Alpenstrasse her sei zu schmal für den Baustellenverkehr. Und später würden die bis zu sechs zusätzlichen Autos den Verkehr auf der en-



Ein Meer aus Bauvisieren und drei geschützte Bäume im Hintergrund: Ein Anwohner fürchtet um deren Erhalt. (Bild: kim)

gen Strasse belasten. Ein Anwohner fürchtet zudem um den Bestand der drei geschützten Bäume auf dem angrenzenden Grundstück.

Baustellenverkehr geregelt

Jeannette Osterwalder hat Verständnis für die Angst einer Verkehrszunahme. Diese sei jedoch mit der Erschliessung der neuen Häuser unumgänglich. «Der Verkehr wird sich allerdings verteilen», erklärt sie. Acht Häuser würden von der Florastrasse her über eine Tiefgarage mit 24 Plätzen erschlossen. «Wir hätten gerne die ganze Siedlung an die Tiefgarage angeschlossen. Das geht jedoch nicht, weil die drei oberen Häuser nicht mehr Bestandteil des Gestaltungsplan Rebenstrasse Nord sind.» Deshalb dürfen sie auch nicht über die Florastrasse erschlossen werden. Die Angst von strasstechnisch nicht zu bewältigendem Bauverkehr kann Osterwalder den

Anwohnern der Alpenstrasse nehmen. Dieser wird – wie schon bei den Abbrucharbeiten – über die Hofstrasse geführt. Von dort her werden später auch die Besucherparkplätze zugänglich sein. Und die alten Bäume? Was sagt die Architektin dazu? «Diese sind geschützt.» Das heisst, es werde ihnen nicht nur beim Bau Sorge getragen. Die Kobelt AG verzichte auch bewusst auf ein drittes Geschoss, um Rücksicht auf die Bäume, aber auch den umliegenden Siedlungsraum zu nehmen.

Baustart erst nach Verkauf

Die Einsprachefrist für das Bauprojekt dauert noch bis zum 18. November. Läuft alles nach Plan, beginnt der Verkauf der Häuser vor dem Sommer. Der Bau beginnt, wenn zwei Drittel verkauft sind.

Kim Berenice Geser

feliX.



DER WOCHE

Menschen mit Humor...

... sind jetzt besonders wohlthuend, in dieser sozial distanzierten, ach so ernsten «Coronazeit». All jenen, die es mit ihrem Humor und Schalk verstehen, uns ein Lächeln unter die Schutzmaske zu zaubern, gehört dieser «felix. der Woche»!

LESERBRIEF

Nicht alle können eine Maske tragen

Kürzlich wurde ich in der «Nova-seta» in Arbon von einer Frau darauf hingewiesen, eine Gesichtsmaske zu tragen. Als ich ihr sagte, dass ich ein ärztliches Attest habe, aus medizinischen Gründen keine Maske tragen zu können, bekam ich zur Antwort: Dann solle ich einen Schal umwickeln.

Ich hatte das Guillain-Barré-Syndrom (GBS) und konnte nur durch einen Luftröhrenschnitt am Ersticken und somit dem sicheren Tod bewahrt werden. Ich war deswegen insgesamt ein Jahr lang im Spital und wurde mehr als drei Monate im Uni-Spital Zürich auf der Intensivstation beatmet. Diese Frau wusste von meinem Schicksal und dem traumatischen Überlebenskampf nichts, auch nicht, dass ich seither Mund und Nase immer frei haben muss, ansonsten ich Panikattacken bekomme. Trotzdem musste sie ihren «Senf» dazugeben.

Ich möchte dazu auffordern, bei Personen, die keine Maske tragen, sich zurück zu halten mit vorschneller Zurechtweisung – denn das Nichtmaskentragen kann wie in meinem Fall einen medizinischen Grund haben.

Doris Knoflach, Horn